

Liebe Kundin, lieber Kunde,

um Kindern die Einschulung zu „versüßen“, wird seit über 150 Jahren am ersten Schultag traditionell die „Zuckertüte“ verschenkt. Allerdings sieht deren Inhalt heute anders aus als zu Zeiten früherer Generationen, als tatsächlich überwiegend Süßes in die Tüte kam.

Wie der Inhalt einer Schultüte aussehen könnte, um Zahnschäden und Übergewicht vorzubeugen, haben wir hier für Sie zusammengefasst.

Ihr Apothekenteam

Die Schultüte füllen

Kein Kind sollte seinen ersten Schultag ohne seine ganz persönliche Schultüte im Arm begehen. Sie ist nicht nur Symbol für diesen großen Tag, sondern auch etwas, an dem die Kids sich in der neuen Umgebung im wahrsten Sinne des Wortes festhalten können. Der Tag ist schon aufregend genug, wochenlang wird davon gesprochen, und doch wird so manchem kleinen Schulanfänger ein wenig mulmig, wenn es dann wirklich so weit ist. Da kann die Gewissheit, eine liebevoll gefüllte Schultüte im Arm zu haben, schon über so manches unsichere Gefühl hinweghelfen.

Aus diesen Gründen sollte die Schultüte für jedes Kind etwas ganz Besonderes, Einmaliges sein und individuell auf den Erstklässler abgestimmt werden – sowohl in Form, Farbe und Gestaltung als auch natürlich im Inhalt. Am besten suchen sich die Kinder ihre Schultüte selbst aus, damit sie sie auch wirklich richtig gern mögen. Bei der „Verpackung“ darf Ihr Kind also mitreden, aber für den Inhalt, sprich das richtige Füllen der Schultüte, sind die Eltern zuständig. Und welche tollen Dinge dann schließlich in seiner Schultüte sind, sieht der ABC-Schütze erst, wenn es wirklich so weit ist. Ein weiteres Überraschungsmoment also an diesem eh schon so spannenden Tag!

Nicht nur Süßes in die Tüte!

Während früher die Zuckertüte ihrem Namen alle Ehre machte und fast ausschließlich damals selten verfügbares „Zuckerwerk“, sprich Süßigkeiten, enthielt, sollten heutige Schultüten

etwas anders gefüllt werden. Während Süßigkeiten damals etwas ganz Besonderes waren, stehen sie heute (leider) viel zu oft auf dem Speisezettel der Kids – ganz schlecht für Zähne und Gesundheit. Besser sind da zucker- und kalorienfreie Beigaben zum ersten Schultag, die Spaß machen, nützlich sind und Ihrem Kind Zuspruch und Halt beim Verlassen vertrauter Gefilde geben. Ideal wäre also eine ausgewogene Mischung aus Leckereien und kleinen Geschenken.

Kleine Geschenke für Kinder

Als Alternativen für süße Schleckereien wie Schokolade, Gummibärchen oder süße Riegel bietet sich beispielsweise Praktisches zum Schulanfang an wie Federmäppchen, Buntstifte, Malblock, Schulhefte, Tuschkasten, Pinsel, Radiergummi, Anspitzer, Filzstifte, Knetgummi, Lichtreflektoren, Springseil, kleiner Ball, Büchlein für Lesestarter, Gutscheine für Kino, Zoo, Zirkus oder Kindertheater, Kuscheltier, Haargummis oder ein kleines Auto. Ein wichtiger Bestandteil der Schultüte sollten auch eine gut schließende Trinkflasche sowie eine Brotbox mit Pausenbrot frisch und appetitlich bleiben. Essen und Trinken in der Pause ist wichtig, damit die kleinen Schüler konzentriert und leistungsfähig bleiben. Auch aus unserem großen Apothekensortiment eignet sich vieles für die Schultüte, beispielsweise Zahnpflegekaugummi (zuckerfrei), Reisezahnbürste mit Zahnpastaprobchen, Vitaminbonbons oder Müsliriegel.



Foto: anmedde – iStockphoto.com

Eine mit kleinen Überraschungen gefüllte Schultüte ist ein „Must-have“ für jeden Erstklässler.

Gerne beraten wir Sie hinsichtlich der Auswahl – damit der erste Schultag für Ihr Kind unvergesslich bleibt. Ein totaler Süßigkeitenverzicht muss natürlich am ersten Schultag nicht sein, aber Schleckereien sollten den Inhalt der Schultüte nicht dominieren.

Apothekenstempel